

Protokoll der Herbstvollversammlung 2018 am 07. November 2018 im Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Anwesend:

43 von 52 Mitgliedern mit Stimmrecht, gem. § 30 Abs. 2 der Satzung

8 Mitglieder gem. § 30 Abs. 3 der Satzung

20 Gäste

Verwaltung: Traugott Goßler, Angela Panzer, Hannah Lorenz, Heike Schwabe, Melanie Rubenbauer, Jasmin Siegfried

TOP 1: Begrüßung und Grußworte

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Landrat Alexander Tritthart die Vertreterinnen und Vertreter der Jugendverbände und der Gäste aus Politik und Jugendarbeit im neuen Landratsamt. Er lud die Versammlungsteilnehmer herzlich ein, nach dem offiziellen Teil der Sitzung das Gebäude als Ganzes zu besichtigen und die Architektur auf sich wirken zu lassen. Er freute sich über die gute Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring und dem Vorstand im Bereich der Bildungsregion und wies auf den Spatenstich zum Bauprojekt „Schlummern unter Sternen“ auf dem Jugendcamp Vestenbergsgreuth hin. Auch wenn das Vorhaben nun doch teurer kommen wird als geplant, sei die Realisation sichergestellt und die erstmalige Benutzung in der Saison 2019 geplant.

TOP 2: Regularien

a) Der stellvertretende Vorsitzende Nico Kauper eröffnete den Geschäftsteil der Versammlung und stellte fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass von 52 Delegierten, 43 stimmberechtigte Mitglieder anwesend waren und die Vollversammlung somit beschlussfähig war. Er entschuldigte den Vorsitzenden Dominik Hertel, der wegen Krankheit die Versammlung nicht durchführen konnte und richtete die besten Grüße an die Delegierten aus. Des Weiteren berichtete er über den erfolgreichen Umzug der Geschäftsstelle und die Integration ins neue Landratsamt. Er bedankte sich in diesem Zusammenhang für die Unterstützung des Landrats und der Jugendamtsleiterin Heike Krahmer. Ein neuer Bus konnte auch gekauft werden und die Mitarbeiter*innen seien mit den neuen Räumlichkeiten sehr zufrieden.



b) Beschlussfassung über die Tagesordnung

Abstimmung: 43:0 für die Annahme

c) Beschluss über das Protokoll der Frühjahrsvollversammlung 2018

Abstimmung: 43:0, einstimmig

TOP 3: Zwischenbericht der Kommission Zuschüsse ERH

Im Rahmen der Frühjahrsvollversammlung hatte die Vollversammlung eine Kommission gem. § 18 der Geschäftsordnung eingerichtet und als Vorsitzenden den Kreisjugendpfleger Helmut Bayer eingesetzt. Helmut Bayer erläuterte die bisherige Arbeit der Kommission und fasste die Ergebnisse stichpunktartig zusammen:

- In den Kreis der antragsberechtigten Organisationen und Gruppen sollten die politischen Gemeinden, - welche für die Kinder- und Jugendarbeit eine hauptberufliche Fachkraft beschäftigen - grundsätzlich für alle Förderbereiche - aufgenommen werden.
- Für den Förderbereich „Inklusion in der Jugendarbeit“ soll ein eigener Fördertitel geschaffen werden. Dieser Förderbereich sollte sehr niederschwellig angelegt sein und es muss möglich sein, sehr kurzfristig einen Antrag für Maßnahmen zu stellen.
- Die Höchstgrenzen für Honorare und Betreuerentschädigungen sollten aufgestockt werden.
- Im Bereich der Jugendbildungsmaßnahmen sollte der Höchstbetrag von 1000.- auf 1500.- € aufgestockt werden.
- Der Anschaffungszuschuss ist ebenfalls seit Jahren bei einer Höchstförderung von 500.- € festgesetzt. Auch hier sollte über eine Erhöhung nachgedacht werden.
- Bei den Fördervoraussetzungen für Maßnahmen sind Konkretisierungen notwendig:
 1. Bei Freizeitmaßnahmen darf nicht mehr als 1/3 der Programmzeiten fachspezifische Inhalte aufweisen.
 2. Bei allen Maßnahmen müssen im Betreuer bzw. Referententeam sowohl Männer als auch Frauen mit dabei sein (Ausnahme: reine Mädchen- bzw. Jungenangebote).

Nachfragen zu den einzelnen Punkten gab es keine. Der Vorschlag der Kommission soll bei der Frühjahrsvollversammlung 2019 zur Bratung und Abstimmung vorgelegt werden.

TOP 4: Vorstellung der Aktion im Rahmen der Bildungsregion: Landkreishelden 2019

Die pädagogische Referentin für Ehrenamt und Juleica Hannah Lorenz stellte das Logo und den geplanten Ablauf für die Aktion Landkreis HELDEN 2019 vor. Ähnlich wie die Aktion des Bayerischen Jugendrings aus dem Jahr 2007 werden Projektpartner und Heldengruppen für die Aktion im Mai 2019 gesucht. Der Zeitraum fällt mit der 72Stunden-Aktion der BDKJ zusammen und weitere Projektpartner sind das Bildungsbüro und das Ehrenamtsbüro des Landkreises Erlangen-Höchstadt.



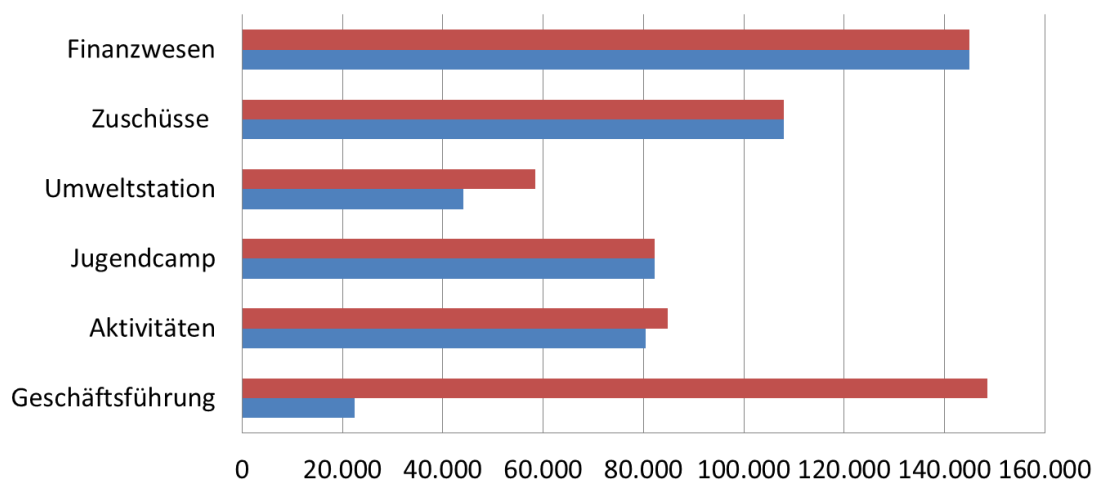
TOP 5: Jahresplanung und Arbeitsschwerpunkte 2019

Das Vorstandsmitglied Sebastian Lange stellte die Jahresplanung vor. Neu wird neben der Heldenaktion 2019 ein Fahrsicherheitstraining in Kooperation mit der Feuerwehrjugend des Landkreises und ein Familienwochenende unter dem Motto „Schlummern unter Sternen“ sein. Die gesamte Jahresplanung wurde zur Kenntnis genommen und einstimmig beschlossen.

TOP 6: Finanzwesen

a) Vorstellung des Haushaltsplans 2019

Der Geschäftsführer Traugott Goßler stellte den Haushaltsplan 2019 vor. Insgesamt sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 482.300.- € geplant.



	Geschäftsführung	Aktivitäten	Jugendcamp	Umweltstation	Zuschüsse	Finanzwesen
■ Ausgaben	148.600	84.900	82.300	58.500	108.000	145.050
■ Einnahmen	22.450	80.400	82.300	44.100	108.000	145.050

Herr Goßler erläuterte die Einzelpläne und die geplanten Änderungen im Haushalt. So war z.B. beim Jugendcamp Vestenbergsgreuth die Aufstockung bei den Stunden der Reinigungskräfte notwendig. Im Einzelplan 1 wurden Ausgaben und Einnahmen für eine neue Hüpfburg eingeplant, da die alte nach 15 Jahren aus Sicherheitsgründen aus dem Verkehr genommen worden ist.

b) Fragen, Anmerkungen, Diskussion

Es gab keine Rückfragen zum Haushaltsplan 2019.

c) Abstimmung

Der Haushaltsplan 2019 wurde einstimmig, mit 43 Stimmen angenommen.

TOP 7: Aktuelle Informationen

Das Vorstandsmitglied Jan Novak berichtete von der E-Sport Veranstaltung im E-Werk, welche zusammen mit dem E-Werk, dem SJR und dem E-Sportverein veranstaltet wurde.




Nico Kauper beendete die Versammlung mit einem Rückblick auf die Landtagswahlen und die Aktion „Aufkreuzen und Ankreuzen“, welche zusammen mit dem SJR und verschiedenen Jugendpfleger*innen aus dem Landkreis durchgeführt worden ist. Auch aufgrund der Wahlergebnisse gab der stellvertretende Vorsitzende bekannt, dass im Rahmen der Vorstandssitzung am 30. Oktober 2019 folgender Beschluss gefasst worden ist:

„Der KJR Erlangen-Höchstadt lädt zu Veranstaltungen als Gäste nur Vertreter der Parteien ein, die sich zu den Grundsätzen der Präambel und der Satzung des Bayerischen Jugendrings bekennen. Als Grundlage gilt das jeweilige Grundsatzprogramm einer Partei. Bei politischen Diskussionen wird im Einzelfall entschieden. Die jeweiligen Kandidatinnen und Kandidaten müssen sich schriftlich und eindeutig zur Präambel und zur Satzung des Bayerischen Jugendrings (§3 Aufgaben) bekennen.“

Mit diesem klaren Bekenntnis macht der Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt deutlich, dass in der Jugendarbeit des Landkreises kein Platz für Rassismus und Intoleranz vorhanden ist.

Der stellvertretende Vorsitzende bedankte sich bei Delegierten, Gäste und Mitarbeiter*innen und lud dazu ein, die neuen Geschäftsräume des Kreisjugendrings im 3. Stock zu besuchen.



Nico Kauper
Stellvertretender Vorsitzender



Traugott Goßler
Geschäftsführer